

CD-Empfehlung Januar 2005

Horner, James:

Troja : music from the motion picture / music composed and conducted by James Horner. (Movie by Wolfgang Petersen, Songs performed by Josh Groban and Tania Tzarovska) - [Hamburg] : WEA, 2004. - 1 Compact Disc : Beil.

Best.-Nr. Reprise 48798-2

Standort in der Musikbibliothek : TD 61



Die Musikbibliothek bezieht zusätzlich zu ihrer Pop- und Rock-Standing Order ein hin und wieder wechselndes CD-Abonnement aus einer anderen Musiksparte. Die letzten 2 Jahre gab es viel Nachschub im Bereich der Filmmusik. Eine der letzten CDs dieser Reihe ist die Filmmusik zu Troja. James Horner ist mit über 100 Soundtracks heutzutage einer der bekanntesten Filmkomponisten (Titanic unter TD 61 ebenfalls in der Musikbibliothek). Interessanter als die Musik selbst sind die Turbulenzen, die in Hollywood im Vorfeld stattfanden. Ursprünglich war Gabriel Yared für die Vertonung dieses Monumentalwerks vorgesehen. Wohl aus kommerziellen Überlegungen heraus disponierte man kurzfristig um, und James Horner verfertigte in einem knappen Monat die vorliegende Version. Sollte eine Yared-Filmmusik doch auf dem Markt erscheinen, wird sie selbstverständlich als Alternative angeschafft.

Weitere Informationen finden Sie unter :

www.filmtracks.com/titles/troy.html

www.imdb.com/name/nm0000035/

www.gabrielyared.com

www.soundtrack-world.de

www.mfiles.co.uk/Composers/James-Horner.htm

www.stlyrics.com/lyrics/troy/remember.htm

<http://tps.grundeis.net/reviews/troyyared/item.htm>

CD-Empfehlung Februar 2005



Marais, Marin:

Pour la Violle et le Théorbe - [Köln] : EMI Records, 2004

Best.-Nr. Deutsche Harmonia Mundi 82876 58791 2

Perl, Hille [Vagb]; Santana, Les [Theorbe]

Enth.: Suites en re, en sol. Suite de Robert de Visée. Sujet diversitez

Standort in der Musikbibliothek : TE 35

Im CD-Repertoire der Musikbibliothek wird eine Lücke gefüllt: zum einen mit dem Bereich des französischen Barock, daraus folgernd zum zweiten mit den Instrumenten Viola da Gamba und Theorbe. Ins allgemeine Bewusstsein gerückt durch den Film „Tous les matins du monde“ (1991, mit Gerard Depardieu in der Rolle des Komponisten Marais am Hof des Sonnenkönigs), zeigt die vorliegende Aufnahme, dass nicht nur Jordi Savall oder Wieland Kuijken das Gambenspiel beherrschen.

Hille Perl bestätigt das bekannte Zitat aus der Musikliteratur, dass „der Klang der Viola da Gamba der menschlichen Stimme am nächsten komme“. Perls wundervolle gesangliche Vortragsweise wird gestützt vom Continuo der Theorbe, von Lee Santana sehr rhythmisch betont gespielt. Ganz abgesehen von der hervorragenden interpretatorischen Qualität bietet die Auswahl der Kompositionen ein interessantes Stück musikalischer Editionsforchung.

Weitere Informationen finden Sie unter :

Otterstedt, Annette: Die Gambe : Kulturgeschichte und praktischer Ratgeber - Kassel [u.a.] : Bärenreiter, © 1994. (Sbl 34)

Pohlmann, Ernst:

Laute, Theorbe, Chitarrone : d. Lauten-Instrumente, ihre Musik u. Literatur von 1500 bis zur Gegenwart Lilienthal/Bremen : Edition Eres, [1975]. (Sba 203)

www.rondomagazin.de/klassik/m/marais/mm03.htm

www.musicolog.com/marais.asp

www.ils.unc.edu/~michm/Movie.html

www.klassik-heute.de/texte/perl_430.html

www.hillenet.net

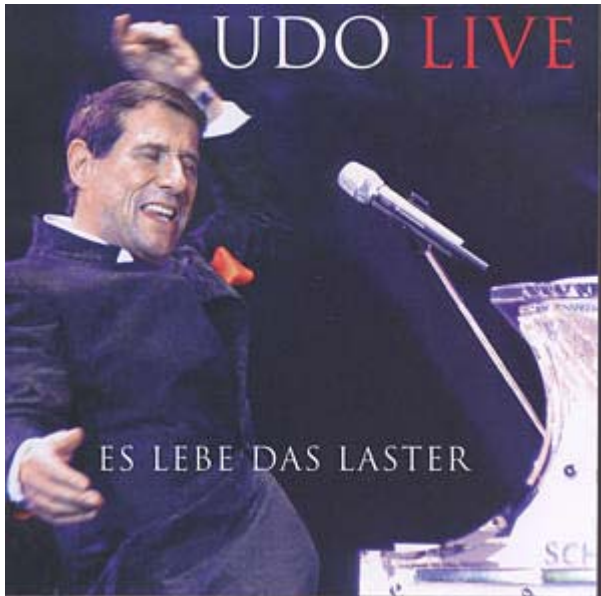
<http://ibelgique.ifrance.com/violadagamba/Html/cmarais.html>

www.viola-da-gamba.org/

<http://vdgsa.org/pgs/stuff.html>

<http://wikipedia.org/wiki/Theorbe>

CD-Empfehlung März 2005



Jürgens, Udo:

Es lebe das Laster : Udo live / Musik : Udo Jürgens. Arr.: Torsten Maass. - Hamburg : BMG Ariola Hamburg, 2004. - 2 Compact Discs : Beil.
Best.-Nr. 82876 61196 2

Standort in der Musikbibliothek : TS 4

2004 wurde Udo Jürgens für sein Lebenswerk mit dem Deutschen Musikpreis geehrt. Auf vielfachen Publikumswunsch und starker Nachfrage seiner Bücher und Songbooks in der Bücherei hin bieten wir jetzt auch eine rückblickende Sammel-CD. Es handelt sich um einen Mitschnitt des Konzerts in der Münchner Olympiahalle im März 2004. Sei es, dass die Bandbreite seiner Lieder so differenziert ist, sei es, dass er jedermanns Geschmack treffen möchte, hier ist wirklich alles vereint : ein gekonnter Tanz zwischen alter Troubadourtradition, französischem Chanson, süffisanter und humorgespickter musikalischer Kurzgeschichte, rockigem Ambiente, beschaulicher Lebensweisheit, altbekanntem Schlagerohrwurm der 60er und 70er Jahre bis hin zur Oktoberfeststimmung im Stil von „...alle singen mit“.

Weitere Informationen finden Sie unter :

<http://www.munzinger.de> (per Datenbank in der Bücherei einsehbar)

www.udojuergens.de

www.udofan.de

www.laut.de/wortlaut/artists/j/juergens_udo

<http://www.rzuser.uni-heidelberg.de/~jx7/udoband/lieder.html>

http://de.wikipedia.org/wiki/Eurovision_Song_Contest

CD-Empfehlung April 2005

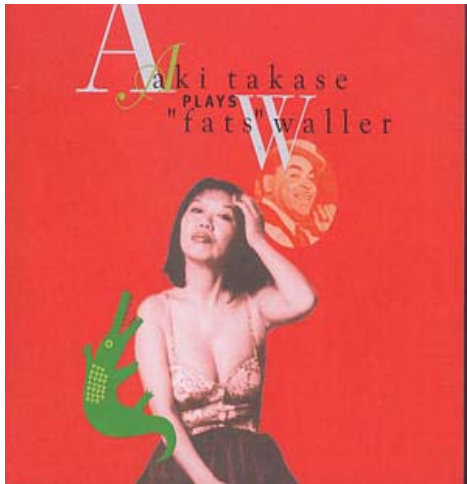
Takase, Aki

Aki Takase plays "Fats" Waller / [Arr.:] Aki Takase.

München : Enja Records, 2004

Takase, Aki [p]; Wogram, Nils [tb]; Chadbourne, Eugene [voc bj g];

Mahall, Rudi [cl]; Lovens, Paul [dr]; Heberer, Thomas [trp]



Standort in der Musikbibliothek : TP 4

Dem Mainzer Musikpublikum ist sie keine Unbekannte. Bereits 2002 spielte sich die aus Osaka stammende Pianistin Aki Takase hierzulande auf jazzige Art und Weise den Kritikern ins Gedächtnis... und erhielt dafür prompt den Jazzpreis des Landes Rheinland-Pfalz und des SWR verliehen! Jetzt ist sie zurück, genauer gesagt ihre neueste CD „aki takase PLAYS ‚fats‘ waller“. Die Japanerin wandelt bei dieser Scheibe zusammen mit einer Reihe handverlesener Jazz-„Experten“ auf den Spuren des legendären Jazz-Pioniers der 20er und 30er Jahre Thomas Wright, alias ‚Fats‘ Waller. Und die riesigen Fußstapfen des Altmeisters erweisen sich keineswegs als zu groß für die auch konzerterprobte Truppe. Takase & Co versprühen auf sehr gelungene Art ‚Fats‘ Wallers musikalischen Witz, nicht ohne in manchen Stücken auch einfühlsam daherzukommen. Die Einführung im Booklet strapaziert sogar das Bild der „Seelenverwandtschaft“ zwischen Aki Takase und ihrem Vorbild. Ob's stimmt? Hören Sie selbst!

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

[aki takase PLAYS ‚fats‘ waller](#) (Rezension bei Rondo)

[Rezensionen zum Aki Takase Fats Waller Projekt](#)

[Die offizielle Aki Takase Homepage](#)

[Biographische Skizze von ‚Fats‘ Waller bei Wikipedia](#)

[Die offizielle Nils Wogram Homepage](#)

[Eugene Chadbourne Fan Club](#)

CD-Empfehlung Mai 2005

The Disco Boys 5 : Disco-Electro-House 2CD Nonstop Livemix .
- [Hamburg] : Edel Records, 2005.
Standort in der Musikbibliothek : TR 1



DISCO-ELECTRO-HOUSE 2CD NONSTOP LIVEMIX

Neu in der Gruppe TR 1 ist diesen Monat eine CD, so richtig zum Abtanzen ! Jedes Wochenende bringen die Disco Boys die Partycrowd in Deutschland, der Schweiz und Ibiza zum Ausrasten. Mit Anzügen der 70er Jahre, den Sonnenbrillen und den gewagten Frisuren animieren sie schon durch ihr Outfit. Sie gehören mit ihrer ständig wachsenden Fangemeinde zu den beliebtesten und erfolgreichsten DJs im deutschsprachigen Raum. Die Disco Boys mixen mit 2 Plattenspielern Vinylschallplatten ineinander, um aus Disco House zu machen. Ihre Mischung aus aktuellen House Tracks, House Classics und Disco Sounds der 70er und 80er ist einmalig – kein Wunder, dass sie schon ein halbes Jahr im Voraus ausgebucht sind. Sie haben auch bei Großevents (z.B. Loveparade, Nature One, Liberty One, Mayday, Snowzone/Frankreich, Echo, Bambi Awards, Deutscher Filmpreis) aufgelegt und das Publikum begeistert.

Die Disco Boys feiern 2005 ihr 10-jähriges Jubiläum mit „Disco Boys Vol. 5“ und einer dreimonatigen „Ten Golden Years“ Club-Tour. Auf der Doppel-CD ist ein Live DJMix der House- und Electro-Tunes (z.B. Mousse T, Michael Gray, Alter Ego oder Syke N Sugarstarr) sowie House-Klassiker mit Original-Disco-Tracks (z.B. Soft Cell, INXS und Sheila E).

Die perfekte CD aus der Bücherei, um die Stimmung zu Hause, auf dem Weg zum Club oder auf einer Party zu steigern !

Weitere Informationen finden Sie unter :

www.clubtime.de

www.technokrone.de

www.discoboys.de

http://www.sonic-warrior.de/Lexikon/lexikon_styles.htm

CD-Empfehlung Juni 2005

Wagner, Richard:

Wagners Ring-Motive : Thema für Thema Kurzkommentar hören / hrsg. von Sven Friedrich und Gerhard K. Englert . - Berlin : Auricula, 2004. - 2 Compact Discs : Beih. - (Der Klassik(ver)führer ; Sonderband)

ISBN 3-936196-02-8

Standort in der Musikbibliothek : TW 4



Zur bestehenden zweibändigen Notenausgabe der Ring-Motive [Mainz : Schott, Signatur U 101 WAG] können wir in der Musikbibliothek nun nach vielen Jahren auch eine entsprechende CD-Ausgabe bieten. Gerhard K. Englert für den Verlag, Sven Friedrich vom Richard-Wagner-Museum Bayreuth sowie der Düsseldorfer Kammersänger Wolfgang Schmidt brachten 2004 im Auricula-Verlag eine Tondokumentation auf den Weg, die eigentlich längst überfällig war. Sie bietet mit einer klaren, verständlichen und trotzdem anspruchsvollen Sprache eine Einführung zu Wagners „Ring des Nibelungen“. Die akustische Wiedergabe der Leitmotive mit anschließendem Kommentar erfolgt in der Reihenfolge der Opernhandlung und bietet eine hervorragende Hilfe, um der Komplexität dieses Opernwerks Gerechtigkeit widerfahren zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter :

[Verlag Auricula](#)

[Wolfgang Schmidt](#)

[Kritik im Magazin Klassik](#)

www.buchrezensionen-online.de/rezensionen/bb/bbEnglert.htm

<http://richard-wagner.bayern-online.de/>

[Linkliste des Richard Wagner-Museums](#)

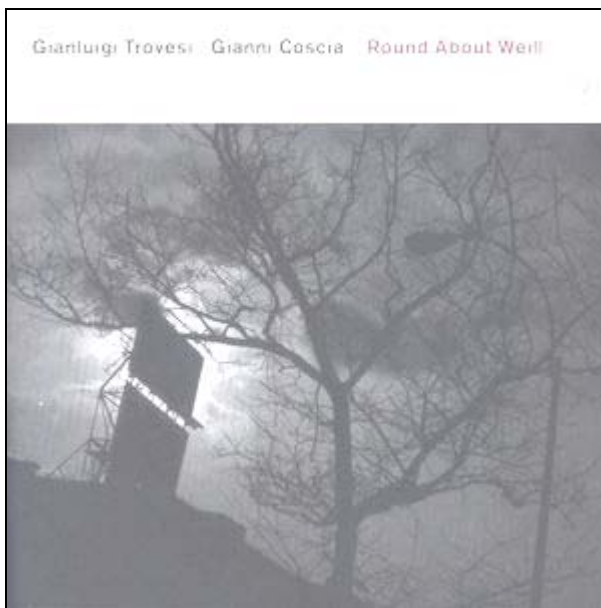
CD-Empfehlung Juli 2005

Weill, Kurt:

Round about Weill : inspired by Kurt Weill's "Rise and Fall of the City of Mahagonny" / Arr.: Gianni Coscia, Gianluigi Trovesi. - München : ECM Records, 2005. - 1 Compact Disc : Beih.

EST: Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny / Ausw. Arr.
Gianluigi Trovesi, Klarinette + Gianni Coscia, Akkordeon

Standort in der Musikbibliothek : TE 7



Umberto Eco als Verfasser des Booklets – da treffen sich drei Meisterfabulierer aus Literatur und Musik. Sowohl Trovesis als auch Coscias künstlerische Entwicklung ist so reich an Konzertprojekten und interessanten Begegnungen, da wundert einen nicht ihre beeindruckend leicht ausgeführte Zitierlust, ja Zitierkunst. Sie spielen atemberaubend andersartige Versionen vom „Moon of Alabama“ und weiteren Weill-Stücken, aber auch Eigenkompositionen. Wenn man ihre Musik zum soundsovielten Mal gehört hat ist man überzeugt, Akkordeon und Klarinette seien füreinander geschaffen. Vom zart hin gehauchten Unisono über spielerisch kämpferische Gegenattacken und wechselseitigem rasanten Antreiben der beiden Instrumente bis zu grellen, schmierigen Passagen der Klarinette oder Ausflügen des Akkordeons in den Tango – das Problem dieser Platte ist nur (Zitat Eco) „dass sie einen Anfang und ein Ende hat“.

Weitere Informationen finden Sie unter :

www.gianluigitrovesi.com

www.giannicoscia.com

www.ecmrecords.com

www.jipk.de/2005/1006Trov.htm

CD-Empfehlung August 2005

Lê, Nguyễn :

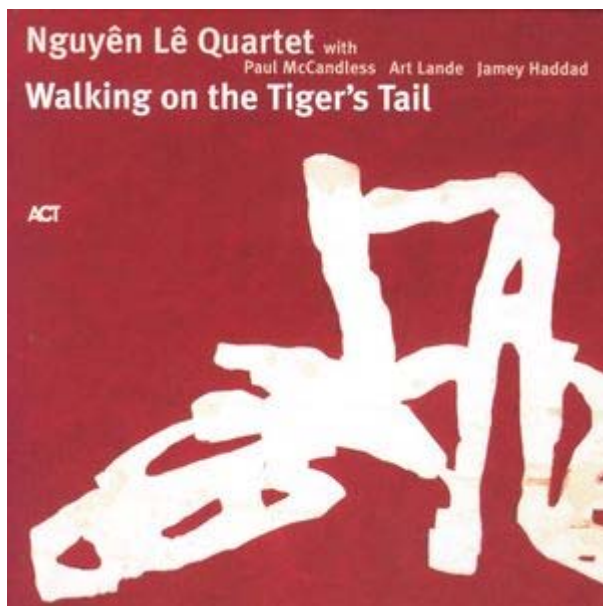
Walking on the Tiger's Tail / written & produced by Nguyễn Lê. - München : ACT Music + Vision GmbH + Co.KG, 2005. - 1 Compact Disc : Beil.

Nguyễn Lê Quartet, d.s. :

Lê, Nguyễn [g]; Lande, Art [p]; MacCandless, Paul [sax cl ob]; Haddad, Jamey [dr perc]

Enth.: Wingless flight. Yielding water. Totsu. Snow on a flower. Jorai. Butterfly dream. Walking on the tiger's tail. Bee. Evening glory. Zamora. Eventail

Standort in der Musikbibliothek : TP 5



Laut Covertext komponierte der Vietnamese Nguyen Le diese Musik nach Überstehen einer schweren Krankheit unter Beeinflussung der Lehren des Tao. Jedes der Stücke trägt eine Überschrift gemäß Kapiteln aus verschiedenen alten chinesischen Büchern der Weisheit, wie zum Beispiel dem Buch vom südlichen Blütenland des Zhuangzi. Die Einbindung hocheffektiver Technik verstärkt die Intensität des Spiels : Nicht umsonst wird Nguyen Le der Hendrix des Ostens genannt, man denke nur an die Gitarren-Glissandi im Stück „Yielding water „.

Begleitet wird Le von hervorragenden Musikern, unter anderen Paul McCandless, bekannt von der Jazzgruppe Oregon (CD „Northwest passage“ im MuB-Bestand). Der Auftritt im April dieses Jahres im Frankfurter Hof im Rahmen der „Bakida-Tour“ brachte ihm eine fundierte und sehr positive Kritik des Jazzexperten Klaus Muempfer.

Weitere Informationen finden Sie unter :

I Ging : das Buch der Wandlungen. Aus d. Chines. von R. Wilhelm. 2001 [Mdp]

Zhuang Zhou : Das wahre Buch vom südlichen Blütenland. Übers. Von R. Wilhelm. 1965 [Kdl 4]

Jazz-Podium 3/2005 S. 66

www.nguyen-le.com

www.jazzpages.com/Muempfer/Nguyen-Le-050427.htm

CD-Empfehlung September 2005

Trollsang - Köln : Westpark Music, 2005. - 1 Compact Disc : Beih.

Blodig, Kerstin [Gesang, Gitarre, Bodhrán, Bouzouki]



Enth. : Prayer for sunshine. The mountain giant and proud Oli. The journey of the trolls. Little Kjersti and the king of the elves. Maria Song. "Slattestev". Spellbound. Heiemo and the Nokk. My pretty girl. Friends and family. The wood nymph's halling. Jygri

Standort in der Musikbibliothek : TO 211

Von der Gitarre als Vermittlerin chinesischer Weisheitssprüche in unserer August-Besprechung führen uns im September groovende Gitarrenklänge in die Mythenwelt des Nordens. Trollsongs haben laut Kerstin Blodig eine magische Kraft; sie verzaubern die Menschen und beeinflussen ihre innersten Gefühle. Diese Musik (3 Instrumentalstücke, 4 Mittelalterballaden, 2 gesungene Tanzmelodien und 3 atmosphärische Lieder) fußt auf norwegischen Traditionals mit frei gestalteten Texten und modernen perkussiven Gitarrenarrangements.

Bei Odin ! Kerstin Blodig vermag mit ihrer eindringlichen, verführerischen und doch frischen Stimme den Zuhörer in geheimnisvolle Trollwelten fort zu locken.

Weitere Informationen finden Sie unter :

www.westparkmusic.de/kuenstler/valivann1.htm

www.kerstinblodig.de

www.cd-kritik.de/kritiken/cd/blodig-troll.htm

www.chordbook.com/

www.nordische-musik.de/musiker.php?id_musiker=299

[http://de.wikipedia.org/wiki/Troll_\(Mythologie\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Troll_(Mythologie))

CD-Empfehlung Oktober 2005

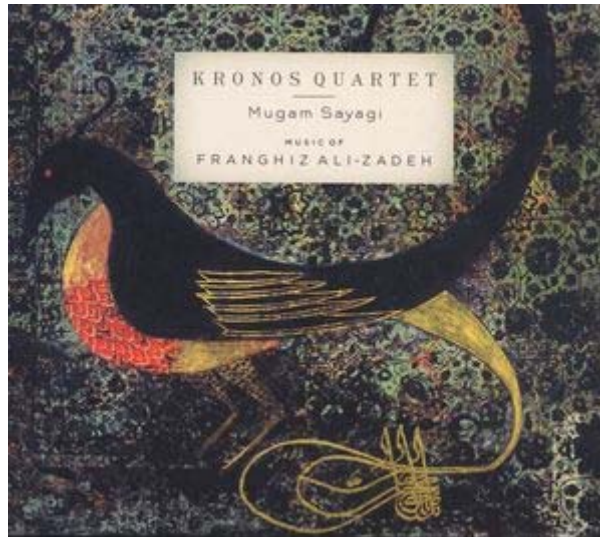
Ali-Zadeh, Franghiz:

Mugam Sayagi / music of Franghiz Ali-Zadeh. - Warner Music Group, 2005. - 1 Compact Disc : Beih.
Best.-Nr. Nonesuch 7559-79804-2

Kronos String Quartet. Franghiz Ali-Zadeh, Klavier

Enth.: Oasis. Apsheron quintet. Music for piano. Mugam Sayagi

Standort in der Musikbibliothek : TF 3200



Wenn sich das „Kronos Quartet“ für einen Komponisten entscheidet, dann ist allein diese Tatsache eine Empfehlung.

Die Komponistin, aus Aserbeidschan gebürtig und nun in Berlin lebend, hat dem Quartett zwei Werke gewidmet, die auf diesem Album zusammen mit dem Klavierquintett und der „Music for piano“ eingespielt wurden. Ein sehr informativer Booklet-Text von Greg Dubinsky vervollständigt die ausgezeichnete Edition.

Die zuerst etwas fremdartig anmutenden Instrumentaltechniken, die eine Klangähnlichkeit mit dem Instrumentarium ihrer Heimat auslösen, unterstreichen Ali-Zadehs Vermittlerrolle zwischen westlicher Musik des 20. Jahrhunderts (Zweite Wiener Schule bis zu Messiaen oder zu Cage) und türkischer sowie iranischer Musiktradition. Die vorliegenden Stücke suggerieren durch äußersten Klangfarbenreichtum flirrende Landschaftsbilder – eine Musik, die sich weder in die Schublade der Kammermusik, der Programmmusik, der folkloristischen Weltmusik oder der Meditationsmusik einordnen lässt.

Weitere Informationen finden Sie unter :

Audio 4/2005 S. 86 + Fono Forum 5/2005 S. 77

www.ali-sade.narod.ru

www.classical.net/music/recs/reviews/n/non79804a.html

http://mitglied.lycos.de/RaFuchs/jazz/krns_qrtt/

http://www.kronosquartet.org/images/home/index_2_r4_c1.gif

http://en.wikipedia.org/wiki/Kronos_Quartet

<http://www.omm.de/cds/klassik/kronos-quartet-mugam-sayagi.html>

CD-Empfehlung November 2005

Tok tok tok

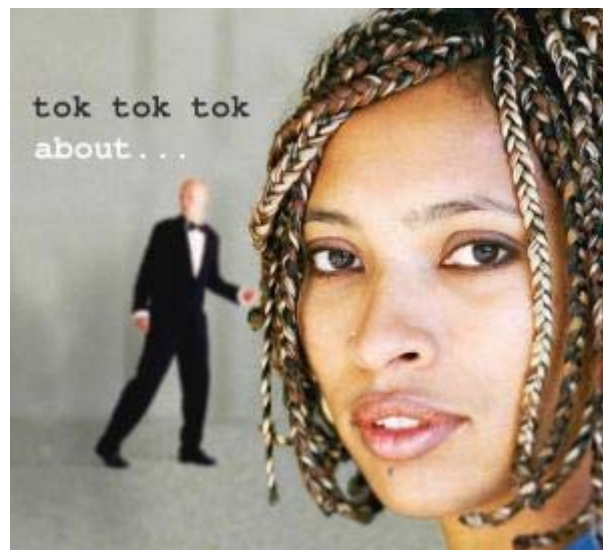
About... - Köln : BHM Productions, 2005. - 1 Compact Disc : Beih.

Best.-Nr. BHM 3005-2

Akinro, Tokunbo [voc]; Klein, Morten [sax mouthdrum]; Gabel, Jens [Fender Rhodes]; Flohr, Christian [e-b]

Enth.: The breakdown. About. When I'm grown. The quiet place. Don't go away. For a friend. Easier said than done. Little lullaby. All I ask. Bitter farewell. The bump

Standort in der Musikbibliothek : TP 5



Eine raffiniert ausgedachte Rahmenstory : das Auto startet nicht, also erzählt man sich Geschichten, um sich die Zeit zu vertreiben. Der erste Song kommt betont gelangweilt cool herüber, fast wie von einem weiblichen Tom Waits. Tokunbo Akinro und Morten Klein stehen seit ein paar Jahren für Acoustic Soul vom Feinsten, seit 2004 vertreten auf den wichtigsten europäischen Festivals. Inzwischen hat sich das Duo neben den Mouthdrum- und Saxophoneinlagen mit Bass und Fender Rhodes aufgepeppt.

Das Album überträgt eine Stimmung, die sowohl in einen verschlafenen, schwülen Sommertag als auch in eine Novembertristesse passen könnte. Manche empfinden das als langweilig – andere als einfühlsame Melancholie. Hören Sie selbst !

Weitere Informationen finden Sie unter :

www.toktoktok.net

www.mortenklein.com

www.jazzfestivalbz.com

www.cdstarts.de/kritiken

www.jazzdimensions.de/reviews/jazz/2005/toktoktok_about.html

Stereo 06/2005 S. 135

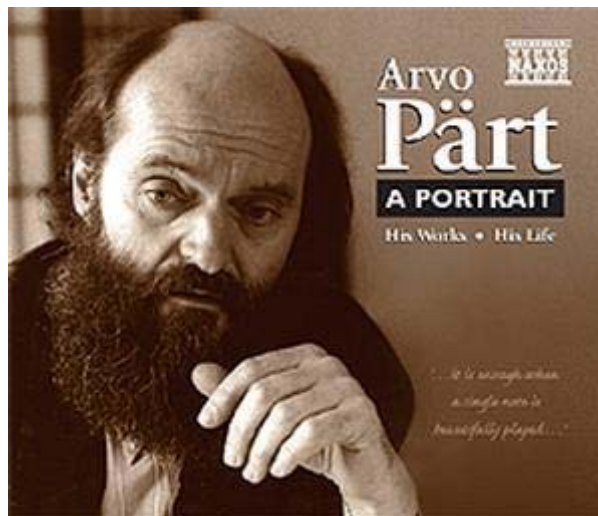
CD-Empfehlung Dezember 2005

Pärt, Arvo:

A Portrait : his works, his life / Arvo Pärt. [Booklettext verf. von] Nick Kimberley. - NAXOS Rights International, 2005. - 2 Compact Discs : ausführl., ill. Beih. in engl. (78 S.)
Elora Festival Singers and Orchestra; Bamberger Symphoniker; Hungarian State Orchestra <Budapest>
Lubimov, Alexei [Kl]; Järvi, Neeme [Dir]; Edison, Noel [Dir]; Bowyer, Kevin [Org]; Párkányi, Tibor [Vc]...

Enth.: Für Alina - Symphony No.1 <2.Satz> - Cantus in memoriam Benjamin Britten - Passio / Ausw. - Berliner Messe / Ausw. - Fratres for cello and piano - Magnificat - Summa for strings - The Beatitudes - Annum per annum for organ – u.a.

Standort in der Musikbibliothek : TL 2



Die letzte Besprechung im Jahr 2005 widmen wir dem Komponisten Arvo Pärt, der im September seinen 70. Geburtstag feierte. „Für einen Komponisten der E-Musik im 20. Jahrhundert“ sind seine Werke in der Musikbibliothek reichlich vertreten und auch stark gefragt. Die vorliegende Edition bietet zusätzlich nur „Für Alina“, „annum per annum“ (beide als Noten vorhanden) sowie „pro et contra“ und „triodion“.

„Für Alina“ (mit das bekannteste Beispiel für Pärts Tintinnabuli-Stil) ist eines dieser bezaubernden Klavierstücke – scheinbar so einfach zu spielen, aber jeder einzelne Ton ein kleiner, funkelnder Juwel. Ebenso mit großer Leichtigkeit vorgetragen die Interpretation von „annum per annum“ mit Kevin Bowyer an der Orgel.

NAXOS bietet mit dieser preisgünstigen Ausgabe einen vorzüglichen Einblick in das Werk des estnischen Komponisten, dessen Musiksprache auch an das Herz derer rührt, die ansonsten um Klassik einen großen Bogen machen.

Weitere Informationen finden Sie unter :

[Musicweb-international](#)
[Analyse „Für Alina“](#)
[Klassik Akzente](#)
[Verlag Universal Edition](#)
[ARD Radio Besprechung](#)

Fono Forum 9/2005 S.36